
Ausloten von Farbtönen und Tonfarben

Brugg Galerie Zimmermannhaus zeigt mit Maja Vieli-Bisig und Gido Wiederkehr zwei «Konkrete»

Maja Vieli-Bisig und Gido Wiederkehr schaffen eine faszinierende Atmosphäre, geprägt von harmonischen Farbklingen und Tonfarben. Die Räume der Galerie als «Wohlfühlloase» zu bezeichnen wäre übertrieben, aber auch nicht ganz fehl am Platz. Vielleicht liegt es daran, dass sich der Betrachter leichter als üblich in Werke der konkreten Stilrichtung einfühlen kann. Es liegt auch an den Farben, die meist sanft

daherkommen und in vielschichtiger Transparenz einzelne Töne intensiv zum Leuchten bringen.

Dennoch war das Vernissage-Publikum dankbar für die einführenden Worte von Janine Gebser, die in Maja Vielis Doppelbegabung als Musikerin und Malerin eine Auseinandersetzung mit den musikalischen Gesetzmässigkeiten sowie deren Überführung in den Bereich des Sichtbaren sieht. Ihre Arbeiten wür-

den Zeugnis ablegen von der gelungenen Umsetzung eines musikalisch-farblichen Systems in ein konkretes künstlerisches Werk.

Zeigt Vieli kleinformatige Bilder, so überzeugt Gido Wiederkehr mit Grossformaten. Janine Gebser erachtete die Ordnung im Werk von Wiederkehr als Rahmenbedingung für das eigene Gestalten, aber auch als spielerischen Ausgleich zwischen geometrischen Gesetzmässigkeiten

und ästhetisch sinnlicher Erfahrung von Farbe. Die Ergebnisse dieses Prozesses sind vielschichtige Farbflächen, deren transparente Töne ein beliebig platziertes Zentrum bilden. Der Betrachter wird angezogen von diesem harmonisch gestalteten Blickpunkt. Ein vom Künstler intuitiv erfasstes Spannungsfeld, das sich mitteilt und den aufwändigen und intensiven Gestaltungsprozess fast vergessen lässt. (ms)

AZ Samstag, 1. Mai 04

Aargauer Zeitung